

Dr. Andreas Haupt

Persönliche Daten

Geburtsort & -datum Schmalkalden, Thüringen, 7. September 1983
Verheiratet, 1 Kind
Adresse: Institut für Soziologie, Medien- und Kulturwissenschaften
Geb. 01.96
76128 Karlsruhe
Telefon +49 721 6084-3387
Email: andreas.haupt[at]kit.edu

Positionen

SS 2018	Vertretung einer Professur für Empirische Sozialforschung an der TU Chemnitz
Seit August 2015	Leiter der Nachwuchsgruppe <i>Economic Inequality and Labor Markets</i> am Karlsruher Institut für Technologie Die Gruppe umfasst aktuell zwei Mitarbeiter (1 Post-Doktorand & 1 Doktorandin). Im Rahmen der Gruppe besteht eine Zusammenarbeit mit dem Center for Poverty Research der Stanford University (Kontakt: David Grusky).
Seit März 2014	Akademischer Rat in der Abteilung für Soziologie am Karlsruher Institut für Technologie Zu meinen aktuellen Aufgaben gehören die kollegiale Leitung des DFG-Projektes „Soziale Schließung und Lohnungleichheit. Der Einfluss beruflicher Teilarbeitsmärkte auf Löhne“, die Leitung des durch die Baden-Württemberg-Stiftung geförderten Projektes „Die Entwicklung der Armutsquote in Deutschland und den USA im Vergleich“ sowie die selbständige Durchführung von zwei Lehrveranstaltungen pro Semester.
Februar - Juli 2014	Visiting Scholar am Center for the Study of Inequality, Cornell University Der Aufenthalt erfolgte auf Einladung von Kim Weeden. Das Visiting Scholarship resultierte in einem Projekt zur Entwicklung des <i>gender wage gap</i> mit Prof. Kim Weeden sowie zu <i>heteroscedastic multiple imputation</i> mit Prof. Felix Thoenmes.
August 2008 - Februar 2014	Akademischer Mitarbeiter in der Abteilung für Soziologie am Karlsruher Institut für Technologie Die Mitarbeit umfasste das Anfertigen der Dissertation <i>Lohnungleichheit durch soziale Schließung</i> , Projekte mit dem Max-Planck-Institut für Ökonomik (Jena) sowie die selbständige Durchführung von zwei Lehrveranstaltungen pro Semester.

Listenplatzierungen

2016	Listenplatz 3 für eine W1-Juniorprofessur für Angewandte Soziologie an der TU Kaiserslautern
2015	Listenplatz 2 für die W1-Juniorprofessur für Arbeitsmarktsoziologie an der Universität Erlangen-Nürnberg und am Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung

Abschlüsse

2014	Promotion zum Dr.phil. im Fach Soziologie am Karlsruher Institut für Technologie Abschluss mit <i>summa cum laude</i> mit der arbeitsmarktsoziologischen Arbeit <i>Lohnungleichheit durch soziale Schließung</i> unter den Gutachtern Gerd Nollmann und Martin Abraham. Die Dissertation wurde im Jahr 2015 mit dem Hermann-Billing-Preis für herausragende Abschlussarbeiten am KIT sowie mit dem Südwestmetall-Förderpreis für Arbeiten mit Bedeutung für die industrielle Arbeitswelt und/oder deren sozialpolitische Rahmenbedingungen ausgezeichnet.
2007	Magister Artium für die Fächer Soziologie, Philosophie und Germanistik an der Friedrich Schiller Universität Jena Abschluss mit 1,0. Während des Studiums war ich studentische Hilfskraft für die Lehrstühle <i>Gesellschafts- und Kulturvergleich</i> (Prof. Stephan Lessenich), <i>Arbeits- und Industriosozologie</i> (Prof. Klaus Dörre) sowie für <i>Allgemeine und Theoretische Soziologie</i> (Prof. Hartmut Rosa).
2002	Abitur am Phillip-Melanchthon-Gymnasium Schmalkalden

Akademische Funktionen

2018	Projektbeirat der BIBB/BAuA Erwerbstätigenbefragung 2018
2018	Mitglied des Qualitätssicherungsverfahrens KIT-Professur Böschen
2017	Mitglied der Berufungskommission W3 für Soziologie II
Seit 2016	Mitglied des Public-Relations Committees des Young-Investigator-Networks des KIT
Seit 2015	Prüfungs- und Modulkordinator für das Ergänzungsfach Soziologie
Seit 2014	Unterschriftenbevollmächtigter der Abteilung für Soziologie
2011-2015	Gewähltes Mitglied des Fakultätsrates der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Seit 2009	Mentor der Friedrich-Ebert-Stiftung
Seit 2008	Modularisierungsverantwortlicher und Studienberater für die Abteilung Soziologie des Instituts für Soziologie, Medien- und Kulturwissenschaften

Weiterbildungen

Seit 2015	Academic Leadership im Rahmen des <i>Young Investigator Network</i> des KIT Bisher absolvierte Seminare: Erfolgreiche Verhandlungsführung, Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen, Resilienz, Von der Bewerbung bis zur Berufungsverhandlung, Dimensionen der Führung: Delegation, Standortbestimmung I & II
2015	Summer School <i>Labor Market Research</i> des SPP 1764 <i>The German Labor Market in a Globalized World</i>
2009-2011	Workshops der GESIS, Mannheim, 2011-2009
2010	SOEP@Campus, Bielefeld
2009	Summer School in Social Science Data Analysis, Essex

Preise und Stipendien

2016	YIN-Award für das beste Kooperationsprojekt im Rahmen des <i>Young Investigator Networks</i>	
	Mitglied der Jungen Akademie der Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz	
2015	Aufnahme in das Eliteprogramm für Post-Doktoranden des Landes Baden-Württemberg	
2015	Südwestmetall-Förderpreis für Arbeiten mit Bedeutung für die industrielle Arbeitswelt oder ihre sozialpolitischen Rahmenbedingungen	5000 €
2015	Hermann-Billing-Preis für herausragende Abschlussarbeiten am KIT	1000 €
2014	Auslandsstipendium des Karlsruhe House of Young Scientists (KHYS) für einen Aufenthalt an der Cornell University	9000 €
2013	Preis der Universität Fridericiana (TH) Karlsruhe für Exzellente Lehre in der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften (gemeinsam mit Paul Eisewicht, Alexa Kunz und Tilo Grenz)	10000 €
2009	Förderung des Besuchs der Essex-Summer-School durch die DFG	5000 €
2004-2007	Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung	
2001	Aufnahme in die Deutsche Schüler Akademie	

Drittmittel

2017	zusammen mit Bernhard Christoph, Christian Ebner, Britta Matthes & Paula Protsch: „Nachwuchsnetzwerk <i>Berufe und Soziale Ungleichheit</i> “ gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft	53.864 €
2016	YIN Personal Grant zur Durchführung des Projekts "Visualizing Complex Relations in Distributional Analysis"	1800 €
	„Geschlechtsspezifische Arbeitsmarktpositionen und Lohnungleichheit in Deutschland“, gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft und Kultur Baden-Württemberg sowie durch das KIT	100.000 €
	zusammen mit Boris Neubert: „Visualizing complex relations for distributional analyses“, gefördert durch das Young Investigator Network des KIT	8.000 €
	zusammen mit Susanne Strauß: „Die Entwicklung des geschlechtsspezifischen Lohngefälles in Deutschland“, gefördert durch die Baden-Württemberg-Stiftung	10.000 €
2015	„Die Entwicklung der Armutsquote in Deutschland und den USA im Vergleich“ im Rahmen des Eliteprogramms für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden der Baden-Württemberg-Stiftung	111.944 €
2015	Expertise „Occupational Licensing in Germany“ für das International Labor Office (ILO)	2100 €
2014	zusammen mit Gerd Nollmann: „Soziale Schließung und Lohnungleichheit. Der Einfluss beruflicher Teilarbeitsmärkte auf Löhne.“ bei der DFG	231.800 €
In Arbeit	„Niedriger Lohn = Niedriges Einkommen? Deutschland und die USA im Vergleich“ bei der Hans-Böckler-Stiftung	

Mitgliedschaften

Mitglied	Young Investigator Network (YIN) des Karlsruher Institut für Technologie Das YIN ist ein Netzwerk von JuniorprofessorInnen und NachwuchsgruppenleiterInnen innerhalb des KIT zur Weiterbildung und Unterstützung der Mitglieder auf dem Weg zu einer Professur.
Mitglied	Occupational Regulation Group Die <i>Occupational Regulation Group</i> ist ein Forschungsnetzwerk von Arbeitsmarkt- und Berufsforschern, das von Morris Kleiner (University of Minnesota) organisiert wird.
1. Sprecher	Forschungsinitiative Berufe und soziale Ungleichheit (FiBus) Die Forschungsinitiative Berufe und soziale Ungleichheit (FiBus) versteht sich als Plattform für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich mit der Bedeutung des Berufs für die soziale Ungleichheit beschäftigen. Wichtigstes Ziel der FiBus ist eine stärkere Vernetzung der Forschenden, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen.
Mitglied	Deutsche Gesellschaft für Soziologie Sektion Modellbildung und Simulation, Sektion Soziale Ungleichheit- und Sozialstrukturanalyse, Sektion Methoden der Empirischen Sozialforschung
Mitglied	European Sociological Association RN21 Quantitative Methods
Mitglied	International Sociological Association RC28 Social Stratification

Organisation

2016	zusammen mit Andreas Damelang: Regulierung von Berufen und soziale Ungleichheit. Ad-hoc-Gruppe auf dem 38. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, Nürnberg zusammen mit Bernhard Christoph, Christian Ebner, Britta Matthes, Anne Busch-Heizmann, Daniela Rohrbach-Schmidt & Paula Protsch: 2. Workshop der Forschungsinitiative Berufe und soziale Ungleichheit (FiBus) am IAB, Nürnberg
2015	zusammen mit Bernhard Christoph, Christian Ebner, Britta Matthes & Paula Protsch: Gründungsworkshop der Forschungsinitiative Berufe und soziale Ungleichheit (FiBus) am WZB
2014	zusammen mit Christian Ebner: „Berufe und soziale Ungleichheit“. Ad-hoc-Gruppe im Rahmen des 37. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie „Beyond or only suitable for quasi-experimental designs? Matching techniques and social surveys“. Session für: Modes, Measurement, Modelling: Achieving Equivalence in Quantitative Research, Mannheim

Gutachtertätigkeit

International Review of Applied Economics, European Sociological Review, The Sociological Quarterly, Swiss Political Science Review, Swiss Journal of Sociology, Journal of Labor Market Research, Work and Occupations, Zeitschrift für Soziologie, Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz

Publikationen & laufende Publikationsvorhaben

Monographien	Haupt, Andreas (2016): Zugang zu Berufen und Lohnungleichheit in Deutschland. Wiesbaden: Springer VS.
Herausgeber	Haupt, Andreas, Ebner, Christian & Matthes, Britta (akzeptiert): Berufe und soziale Ungleichheit. Sonderband der <i>Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie</i> .
Zeitschriften	<p>Haupt, Andreas & Binder, Barbara (im Erscheinen): Wohlstand für alle? Die Entwicklung der Einkommensungleichheit in Deutschland seit 2005. <i>WSI Mitteilungen</i>.</p> <p>Haupt, Andreas & Nollmann, Gerd (2017): Die Schere öffnet sich. Einkommensreichtum im wiedervereinigten Deutschland. <i>Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie</i>, 69(3), S. 375-408.</p> <p>Haupt, Andreas, Abraham, Martin & Damelang, Andreas (2017): The de-regulation of closed labor market segments and its impact on wages: A natural experiment in the German crafts. <i>Acta Sociologica</i>, online first.</p> <p>Haupt, Andreas (2016): Erhöhen berufliche Lizenzen Verdienste und die Verdienstungleichheit? <i>Zeitschrift für Soziologie</i>, 45(1), S. 39-56.</p> <p>Haupt, Andreas (2015): Der Anstieg der Lohnungleichheit in Deutschland. Eine berufsspezifische Perspektive. <i>Gesellschaft Wirtschaft Politik</i>, 1/2015, S. 1-7.</p> <p>Haupt, Andreas & Gerd Nollmann (2014): Warum werden immer mehr Haushalte von Armut gefährdet? Zur Erklärung erhöhter Armutsrisikoquoten mit unbedingten Quantilregressionen. <i>Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie</i> 66 (4), S.603-627.</p> <p>Haupt, Andreas (2014): Spiel- und Entscheidungstheorie. <i>Soziologische Revue</i>, 37 (2), 193-199.</p> <p>Haupt, Andreas (2012): (Un)Gleichheit durch soziale Schließung. Effekte offener und geschlossener Teilarbeitsmärkte auf die Lohnverteilung in Deutschland. <i>Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie</i>, 64 (4), 729-755.</p> <p>Haupt, Andreas & Uske, Tobias (2012): The Asymmetry of Praise and Blame. Distinguishing between Moral Evaluation Effects and Scenario Effects. <i>Journal of Cognition and Culture</i>, 12, 49-66.</p>
Lehrbuchbeiträge	Haupt, Andreas, Abraham, Martin & Damelang, Andreas (im Erscheinen): Berufe und Arbeitsmarkt. In: Abraham, Martin & Hinz, Thomas: <i>Arbeitsmarktsoziologie</i> . 3. Auflage. Springer.
Unter Begutachtung	<p>Haupt, Andreas & Witte, Nils: Is occupational licensing more beneficial for women? The case of Germany, 1993 to 2013 <i>R&R European Sociological Review</i>.</p> <p>Haupt, Andreas & Nollmann, Gerd: The rise of the working rich. The case for Unified Germany. <i>Review of Income and Wealth</i>.</p>

Beiträge in Sammelbänden	Haupt, Andreas (im Erscheinen): Einkommensreichtum in Deutschland. <i>Schriftenreihe der Jungen Akademie</i> . Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz.
	Haupt, Andreas, Lange, Barbara, Gerd Nollmann & Hermann Strasser (2016): Warum erhöht sich die Armut in Deutschland? In: Machin, Amanda & Stehr, Nico (Hrsg.): <i>Understanding Inequality: Social Costs and Benefits</i> . Schriften der Zeppelin Universität. Wiesbaden: Springer VS.
	Haupt, Andreas & Felix Wolter (im Erscheinen): Selbstselektion bei der Analyse von Kontexteffekten in der Bildungsforschung. Eine Illustration des Propensity-Score-Matchings. In: Jule-Marie Lorenzen, Lisa-Marian Schmidt, Darius Zifonun (Hg.): <i>Methoden und Methodologien der Bildungsforschung. Quantitative und qualitative Verfahren und ihre Verbindungen</i> . Beltz: Juventa.
Konferenzbände	Haupt, Andreas (2014): Lohnungleichheit durch soziale Schließung. Lizenzierte und nicht lizenzierte Berufe im Vergleich In: <i>Verhandlungen des 36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie</i> .
	Haupt, Andreas, Qui, Jianying & Uske, Tobias (2014): Wie unabhängig ist der Dritte? Das Sanktionsverhalten von Beobachtern in einem erweiterten Investitionsspiel. In: <i>Verhandlungen des 36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie</i> .
Fertigstellung zur Einreichung	Haupt, Andreas & Witte, Nils: Institutional variation in occupational licensing and wage inequality in the USA and Germany, <i>American Journal of Sociology</i> .
	Haupt, Andreas & Binder, Barbara: Keeping pace or lose the race? Low-income households and income inequality in the USA and Germany, 1992/2015. <i>American Sociological Review</i> .
Working Paper	Haupt, Andreas & Witte, Nils (2016): Occupational Licensing and the Wage Structure in Germany. <i>KIT Working Paper in Sociology</i> , 2016-03.
	Haupt, Andreas & Nollmann, Gerd (2015): Explaining changes in poverty rates. A methodological framework with an application to Germany. <i>KIT Working Paper in Sociology</i> 2015-02.
	Haupt, Andreas & Weeden, Kim: Sources of the Gender Wage Gap in the United States, 1983-2013.
	Haupt, Andreas & Uske, Tobias (2010): Effects of Information on Intentionality Attributions and Judgments. <i>Jena Economic Research Papers</i> 2010-041.
Expertisen	Haupt, Andreas (2015): Background Paper: Occupational Licensing in Germany. <i>Im Auftrag für das International Labor Office (ILO)</i> .
Forschungsdaten	Haupt, Andreas & Nollmann, Gerd & Witte, Nils (2018): Index für das Ausmaß beruflicher Geschlossenheit und berufliche Lizenzierung. <i>GESIS Datorium</i> , http://dx.doi.org/10.7802/1589

Sonstiges	Mitherausgeber des <i>YIN Insight</i> 2015/16 & 2016/17 “Should we care about teaching evaluations?” Interview mit Tobias Wolbring für das <i>YIN Insight</i> 2015/16 “Es ist ein Mythos, dass Armut uns nichts kostet.” Interview für das <i>Perspektive Baden-Württemberg</i> , Mai 2016
Aktuelle Projekte	zusammen mit Barbara Lange: Why did poverty increase in Germany but not in the USA? zusammen mit Susanne Strauß und Anna-Therese Saile: Die Entwicklung geschlechtsspezifischer Ungleichheit der Arbeitseinkommen in Deutschland, 1973-2014 zusammen mit Markus Wübbeler: Die Auswirkungen der Einführung von Pflegekammern in Deutschland zusammen mit Felix Thoemmes: Heteroscedastic multiple imputation zusammen mit Markus Gangl: How to use (and not to use) unconditional quantile regression zusammen mit Boris Neubert: Visualizing complex relations in distributional analysis

Vorträge

- 2017
- Analyzing gender gaps along the wage distribution. *Workshop on (New-ish) Methods and Data for Exploring Group Inequalities*, Bath
 - Geschlechterlohnlücken in Deutschland. *Forschungskolloquium des Deutschen Zentrums für Hochschulforschung*, Hannover
 - mit Nils Witte: Occupational Licensing and the Gender Wage Gap in Germany, 1994/2014. *Institutions, Inequality and Social Dynamics. ECSR 2017*, Mailand
 - Institutional variation in occupational licensing and wage inequality in the USA and Germany. *Workshop on Occupational Regulation*, Turin
 - mit Nils Witte: Are occupations (really) relevant for the increase of wage inequality in Germany? *Inequality reloaded. Herbsttagung der Sektion Sozialstrukturanalyse und Soziale Ungleichheit der DGS*, Tübingen
 - mit Barbara Lange: Die Entwicklung der Armutsquote in Deutschland und den USA im Vergleich. *Inequality reloaded. Herbsttagung der Sektion Sozialstrukturanalyse und Soziale Ungleichheit der DGS*, Tübingen
 - Der Anstieg des Einkommensreichtums in Deutschland. *Forschungskolloquium des Lehrstuhls für Empirische Sozialforschung*, HU Berlin
 - mit Nils Witte: Occupations and the Gender Wage Gap in Germany. *RC28 Meeting*, New York
 - mit Nils Witte: Wage bargaining and occupational licensing in the USA and Germany. *Conference on Occupations and Social Inequality*, Nürnberg
- 2016
- Einkommensreichtum in Deutschland. *Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz*, Mainz
 - mit Barbara Lange: Why did Poverty increase in Germany? *RC28 Meeting*, Bern
 - mit Nils Witte: Occupational Licensing and the Wage Structure in Germany. *RC28 Meeting*, Bern
 - mit Gerd Nollmann: What did the German state do to make the rich richer? *RC28 Meeting*, Bern
 - How to estimate gender wage gaps. *Mittelbaukolloquium des Instituts für Soziologie*, Frankfurt
 - mit Gerd Nollmann: Der Anstieg von Armut in Deutschland. *StatistikTage Bamberg*, Bamberg
 - Warum steigt der Einkommensreichtum in Deutschland? *Forschungskolloquium des Instituts für Soziologie*, Konstanz
 - mit Nils Witte: Occupational Licensing and Wage Inequality in Germany. *DFG SPP 1764 Conference Occupations, Skills, and Labor Markets*, Mannheim
 - Einkommensreichtum in Deutschland. *Vortrag für die W1-Juniorprofessur für Angewandte Soziologie der TU Kaiserslautern*, Kaiserslautern
- 2015
- Mythen und Fakten über Armut in Deutschland. *Junge Talente – Vortragsreihe „Wissenschaft und Musik“ des KIT*, Karlsruhe
 - Berufliche Lizenzierung und Verdienstungleichheit. *Bildung und Beruf: Erwerb und Verwertung in modernen Gesellschaften*, Bonn
 - mit Gerd Nollmann: Die Rückkehr des Kapitals. Neuer Einkommensreichtum im wiedervereinigten Deutschland. *Herbsttagung der Sektion Sozialstrukturanalyse und Soziale Ungleichheit*, Bremen
 - mit Barbara Lange: Welfare Politics and Poverty in Germany. *BIGSSS International Conference 2015*, Bremen
 - Sources of the Gender Wage Gap in the USA. *DFG SPP 1764 Summer School in Labor Market Analysis*, Mannheim
 - Do occupational licenses increase wage inequality? Evidence from Germany. *67th Annual Meeting of the Labor Relations Association (LERA)*, Pittsburgh

- Die Bedeutung geschlechtsspezifischer Sample für die Analyse der Geschlechterlohnücke. *Friühjahrstagung der Sektion Methoden Empirischer Sozialforschung*, Bremen
 Warum werden immer mehr Haushalte in Deutschland von Armut betroffen? *MZES-Mittelbau-Kolloquium*, Mannheim
 Wird der Anstieg der Armut in Deutschland von Rentnern getragen? *Hermann-Billing-Preisverleihung*, Karlsruhe
 Berufliche Arbeitsmärkte und die Entwicklung der Lohnungleichheit in Deutschland. *IAB-Colloquium*, Nürnberg
- 2014
 Berufe, Arbeitsmarktpositionen und Lohnungleichheit. *Fachvortrag zur Bewerbung für eine W1-Professur für Arbeitsmarktsoziologie*, Nürnberg
 Conditional and unconditional quantile regressions. *CO:STA-Colloquium*, WZB, Berlin
 Getting similar but staying unequal? Analyzing sources of the gender wage gap in the U.S. labor market with a non-parametric matching. *Modes, Measurement, Modelling: Achieving Equivalence in Quantitative Research*, Mannheim
- 2013
 mit Gerd Nollmann: Kompositionseffekte in der Armutforschung und ihre Analyse. *Wandel von Armut und materiellen Ungleichheiten in Deutschland – Theoretische Erklärungen, methodische Ansätze und empirische Befunde*, Mannheim
 Die Bedeutung lizenziierter Berufe für die Analyse von Lohnungleichheit in Deutschland. *Fachvortrag zur Bewerbung für eine W1-Professur für Soziologie, insbesondere soziologische Berufsforschung*, Köln
 Social Closure and Wage Inequality in Germany. The Role of Licensed Occupations. *Annual Meeting of the American Sociological Association*, New York
 Recruitment behaviour and wages in open and closed labour markets. *European Sociological Association*, Turin
 Estimating the change of a higher level variable when lower level units change clusters. *European Survey Research Association*, Ljubljana
- 2012
 Lohnungleichheit durch soziale Schließung. Lizenzierte und nicht lizenzierte Berufe im Vergleich. *36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie*. Sektion Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse, Bochum
 Wie unabhängig ist der Dritte? Das Sanktionsverhalten von Beobachtern in einem erweiterten Investitionsspiel. *36. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie*. Sektion Modellbildung und Simulation, Bochum
 Social closure and the rise of wage inequality in Germany. The role of licensed occupations. *Perspectives on (Un-)Employment*. 5th interdisciplinary Ph.D. Workshop des IAB, 2012, Nürnberg
 Lohnungleichheit durch soziale Schließung beruflicher Teilarbeitsmärkte. *Forschungsseminar SS 2012 Wirtschaftssoziologie* des Lehrstuhls für Empirische Wirtschaftssoziologie und des Lehrstuhls für Soziologie und empirische Sozialforschung Nürnberg
- 2010
 Kann die Theorie sozialer Schließung den Anstieg der Lohnungleichheit in Deutschland erklären? *Soep@Campus*, Bielefeld

Lehre

Veranstaltung	Semester
Vorlesung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse	SS 2018 ^a
Seminar: Grundprobleme sowie theoretische und methodische Fragen des internationalen Gesellschaftsvergleichs	SS 2018 ^a
Vorlesung: Spezielle Probleme und Techniken der empirischen Sozialforschung	SS 2018 ^a
Kolloquium: Globalisierung und gesellschaftlicher Wandel (mit Henning Laux)	SS 2018 ^a
Kolloquium: Betreuung von BA und MA Arbeiten	SS 2018 ^a
Course: Quantile Regression	SS 2017 ^b
Course: Decomposition Methods	SS 2017 ^c
Vorlesung: Datenauswertung	SS 2017, SS 2016, SS 2015, SS 2013, SS 2012, SS 2011, SS 2010, SS 2009
Übung: Datenauswertung:	SS 2015, SS 2013, SS 2012, SS 2011, SS 2009
Vorlesung: Grundlagen der Empirischen Sozialforschung und Datenerhebung	WS 2017/18, WS 2016/17, WS 2015/16, WS 2014/15, WS 2013/14
Übung: Grundlagen der Empirischen Sozialforschung und Datenerhebung	WS 2015/16, WS 2014/15, WS 2013/14
Seminar: Berufe und soziale Ungleichheit	WS 2017/18
Seminar: Was hilft gegen Armut?	SS 2017
Seminar: Geschlechtsspezifische Ungleichheiten	WS 2016/17
Seminar: Sozialpolitik	SS 2016
Seminar: Einführung in die Arbeitsmarktsoziologie	WS 2011/12
Seminar: Datenanalyse mit Stata	WS 2012/13, WS 2011/12
Seminar: Wie entscheiden wir? Entscheidungen zwischen Rationalität und Bauchgefühl.	WS 2012/13

^a TU Chemnitz; ^b Bremen International Graduate School of Social Sciences; ^c Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Veranstaltung	Semester
Seminar: Ungelöste Probleme der Sozialwissenschaften	WS 2010/11
Seminar: Einführung in die Spieltheorie	WS 2010/11, WS 2008/09
Seminar: Soziale Ungleichheit in modernen Gesellschaften	SS 2010
Seminar: Einführung in das Soziologische Erklären	WS 2009/10
Seminar: Ist die Klassengesellschaft am Ende oder kehrt sie zurück?	SS 2009

Karlsruhe, 14. Juni 2018

